

II.

Studien zur Geschichte der altdeutschen Predigt.

Von

Anton E. Schönbach,

wirkl. Mitglieder der kais. Akademie der Wissenschaften.

Viertes Stück:

Die Überlieferung der Werke Bertholds von Regensburg. I.

(Vorgelegt in der Sitzung am 1. Februar 1905.)

Vorbemerkung.

Es war ursprünglich nicht meine Absicht, die Arbeit, welche die ‚Überlieferung der Werke Bertholds von Regensburg‘ untersucht, in zwei Stücke zu zerschneiden und diese gesondert vorzulegen. Solches ist mir aufgedrängt worden dadurch, daß der Umfang des Ganzen das übliche Maß bei weitem überschritten hätte, und hat sich insoferne noch empfohlen, als es dem Leser der Untersuchungen bequem sein wird, einen Teil des erforderlichen Materiales bereits gedruckt zu finden. Ohnedies erübrigen noch genug Beilagen für den zweiten Abschnitt. Der erste führt außerdem, daß bereits bekannte Handschriften ausgenutzt werden, noch bisher unbekannte Quellen vor, unter denen weitaus die wichtigste der zweite Baumgartenberger Rusticanus (de Sanctis und de Communi) in der k. k. Studienbibliothek zu Linz darstellt. Die Auffindung dieses Kodex wurde mir durch die Notizen des Herrn Professor Dr. Konrad Schiffmann am Gymnasium Petrinum zu Linz ermöglicht, dem ich dafür sowie für seine stets hilfsbereite Güte den herzlichsten Dank ausspreche. Solchen schulde ich auch Herrn Prälaten Dr. Adolf Franz in München, der kaiserlichen Hofbibliothek in Wien, der königlichen Hof- und Staatsbibliothek in München, den ehrwürdigen Zisterzienserstiftern Lilienfeld